

Sturmtief Ignaz beschädigte Vereinsheim der Hauensteiner Boulefreunde



HAUENSTEIN. „Glück im Unglück“ habe sein Verein gehabt, kommentierte Thomas Merz, Vorstandsmitglied der Hauensteiner Boulefreunde, den Schaden, den Sturmtief Ignaz am Vereinsheim am Grillplatz angerichtet hat.

Eine Kiefer mit einem Stammdurchmesser von rund 40 Zentimetern hatte der Sturm auf die Heimat der Boulistes geworfen. „Glück war, dass der mächtige Baum das Haus nicht zentral, sondern an der Hausecke getroffen hat. Das Dach wurde zwar schwer beschädigt, es blieb aber dicht“, berichtete Merz, der am Nachmittag nach der Sturmnacht von einem Wanderer über das Malheur informiert worden war.

Den Schaden schätzt der Verein auf eine knapp fünfstelligen Summe. Von der Versicherung liege eine Deckungszusage vor. „Sensationell“ schnell sei die provisorische Schadensbeseitigung und die Sicherung des Gebäudes verlaufen: Ein Bagger habe am Freitag den Baum vom Gebäude gehievt, die einheimische Dachdeckerfirma von Christopher Laschewski habe die Schäden an Holzaufbauten und Dacheindeckung umgehend beseitigt.